

LUDWIGSHAFEN 16. JUNI 2021, 12:30 UHR

## Neuer Roman: Ludwigshafenerin macht St. Patrick zum Titelhelden

Rowena Strittmatter hat unter ihrem Mädchennamen Kinread erstmals einen Roman veröffentlicht. Die Ahnenforschung hat sie zum Schutzpatron Irlands geführt und sie hat bei ihren Recherchen viele spannende Entdeckungen gemacht.



Rowena Strittmatter hält Exemplare ihres Romans „The Missionary“ in den Händen. Zwei Jahre hat ihre Recherche über den irischen Schutzpatron St. Patrick gedauert.

Bild: Claudia Ladwig

VON [CLAUDIA LADWIG](#)

Es ist nicht ihr erstes Buch, aber es ist ihr erster Roman: Rowena Strittmatter aus Ludwigshafen hat das Buch „The Missionary“ veröffentlicht, das im 5. Jahrhundert spielt und dessen Hauptfigur St. Patrick, der Schutzpatron und Nationalheilige Irlands, ist.

Die gebürtige Engländerin hat in ihrer Muttersprache geschrieben. Ihre Zielgruppe sind Erwachsene, die gerne historische Romane lesen, alle, die Interesse an St. Patrick haben und alle, die gerne Erzählungen über Mythologie und Folklore lesen.

## Engländerin begegnet in Ludwigshafen ihrem späteren Ehemann

Auch ihr eigenes Leben hätte Potential für einen Roman: Vor 48 Jahren kam die Autorin als 17-Jährige für einen Ferienjob an den Bodensee. Sie verbrachte acht Wochen in Ludwigshafen und begegnete dort ihrem künftigen Ehemann Franz.

In England machte sie ein Jahr später ihr Abitur und ging anschließend als Au-Pair nach Tuttlingen. Sechs Jahre arbeitete sie bei der Lufthansa in Stuttgart, bekam drei Kinder und unterstützte schließlich ihren Mann in seiner Praxis für Physiotherapie in Lauchringen.

Nachdem ihr Mann in Rente gegangen war, erfüllte sich das Ehepaar einen langgehegten Traum. Die beiden zogen von Lauchringen nach Ludwigshafen. Jetzt wohnen sie keine 200 Meter von dem Haus entfernt, in dem sie sich damals getroffen hatten.

## **Persönliche Verbindung zu St. Patrick**

Doch wie kam es dazu, dass sich die Engländerin, die auch die deutsche Staatsbürgerschaft hat, mit dem Leben von St. Patrick beschäftigte?

Im Rahmen ihrer Ahnenforschung stieß die Autorin auf interessante Zusammenhänge: Ihr Vater stammte aus Liverpool, sein Nachname war Kinread. „Seine Vorfahren kamen von der Isle of Man und gehörten ursprünglich zu einem heidnischen Klan namens Dalriada im äußersten Nordosten der Insel, dem heutigen Nordirland“, erklärt sie. Dem grausamen König von Dalriada wiederum soll der jugendliche Patrick als Sklave verkauft worden sein.

Damit war ihre Neugier geweckt: Rowena Strittmatter, die unter ihrem Mädchennamen Kinread schreibt, begann mit der Recherche über den heutigen Schutzpatron.

## **Zum Leben des irischen Schutzpatrons**

Über St. Patrick sind nur wenige Fakten bekannt, die Geschichte vermischt sich mit einigen Legenden. Patrick wurde vermutlich im heutigen Wales geboren. Keltische Piraten verschleppten ihn als Sklaven nach Irland. Er musste Schafe hüten und begann in dieser Zeit zu beten. Nach sechs Jahren gelang ihm die Flucht in seine alte Heimat, wo er zum Priester geweiht wurde.

Er kam nach Frankreich und Italien, studierte Theologie und wurde später Bischof. Es ist überliefert, dass sich Patrick bei seiner Missionierung in Irland vor allem mit widerspenstigen keltischen Druiden auseinandersetzen musste und auf viele Widerstände gegen seine Glaubenspredigten stieß.

Dennoch gewann er viele Menschen für das Christentum und ließ zahlreiche Kirchen, Schulen und Klöster bauen.

## Der Sünde auf der Spur

„Er muss in seiner frühen Jugend irgendetwas getan haben, von dem er dachte, es ist die Strafe Gottes, dass ich hier als Sklave bin“, sagt Rowena Strittmatter. Das wisse man, weil St. Patrick in hohem Alter eine Autobiografie mit dem Titel „Beichte eines Sünders“ geschrieben habe.

Daraufhin habe sie sich gefragt, was er getan haben könnte. „Mich hat das Thema interessiert. Ich habe in meiner zweijährigen Recherche vieles herausgefunden, was ich nicht wusste. In einem Zeitplan habe ich notiert, wann etwas tatsächlich passiert ist, denn meine Geschichte sollte nicht zu sehr von der Wahrheit abweichen.“

In ihrem Buch kommen deshalb historisch belegte, aber auch erfundene Personen vor. „Manche meiner Protagonisten habe ich realen Personen aus meinem Leben nachempfunden“, verrät sie.

Herausgekommen ist eine spannende, informative und kreativ geschriebene Geschichte, die den Leser in längst vergangene Zeiten eintauchen lässt.

## Roman in englischer Sprache

Bisher gibt es das Buch nur in englischer Sprache in Buchläden oder im Internet. Rowena Strittmatter ist aber der Meinung, dass ihr Roman nicht sehr kompliziert geschrieben sei und er daher für viele Menschen mit Englischkenntnissen gut lesbar sei.

Ihr Mann, der Sachbücher Romanen eigentlich vorzieht, hat ihr Werk inzwischen auch gelesen, erzählt sie. „Er hatte es nach zwei Tagen durch, weil er immer wissen wollte, wie es weitergeht“, freut sie sich.

## Die Rolle des Kleeblatts

Wenn am 17. März, dem Todestag des Nationalheiligen, der St. Patricks Day gefeiert wird, spielen die Farbe Grün und ein dreiblättriges Kleeblatt (Shamrock) eine wichtige Rolle. Das Wort Shamrock kommt aus dem Irischen seamróg und bedeutet schlicht junger Klee. Einer Legende nach hat St. Patrick während der Christianisierung Irlands ein solches Kleeblatt benutzt, um die christliche Dreifaltigkeit zu erklären. Demnach habe er gezeigt, dass der Shamrock nur einen Stiel, aber drei Blätter habe – genau wie die Heilige Dreifaltigkeit um Vater, Sohn und Heiligen Geist. Das dreiblättrige Kleeblatt gilt heute als inoffizielles Nationalsymbol Irlands. (wig)